

Der Bezirksbürgermeister

Bezirksvertretung 5 (Nippes)

Geschäftsführung

Herr Rupsch

Telefon: (0221) 221-95313

Fax: (0221) 221-95447

E-Mail: guido.rupsch@stadt-koeln.de

Datum: 07.02.2018

Niederschrift

über die **27. Sitzung der Bezirksvertretung Nippes** in der Wahlperiode 2014/2020 am Donnerstag, dem 01.02.2018, 17:00 Uhr bis 20:15 Uhr, Bezirksrathaus Nippes, Sitzungssaal

Anwesend:

Bezirksbürgermeister

Herr Bezirksbürgermeister Bernd Schößler SPD

Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Horst Baumann	SPD	
Herr Sönke Geske	SPD	bis 18:20 Uhr
Frau Karola Mennig	SPD	
Herr Winfried Steinbach	SPD	
Herr Ludger Traud	SPD	
Herr Martin Erkelenz	CDU	
Herr Daniel Hanna	CDU	
Herr Christoph Schmitz	CDU	
Herr Johannes Winz	CDU	
Frau Regina Bechberger-Kokot	GRÜNE	
Frau Bärbel Hölzing	GRÜNE	
Frau Anke Mönnink	GRÜNE	
Herr Dr. Alexander Schmalz	GRÜNE	
Herr Biber Happe	FDP	
Herr Andree Willige	DIE LINKE	
Herr Michael Gabel	pro Köln	bis 19:10 Uhr

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Herr Bürgermeister Dr. Ralf Heinen	SPD	bis 18:30 Uhr
Frau Erika Oedingen	SPD	
Herr Dr. Walter Gutzeit	CDU	bis 18:30 Uhr

Verwaltung

Herr Ralf Mayer	02-5
Herr Guido Rupsch	02-5
Herr Jörg Breetzmann	32
Herr Kai Lachmann	66

Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter

Herr Dr. Burkhard Pfingsthorn

Presse

Zuschauer

Entschuldigt:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Helmut Metten GRÜNE entschuldigt

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Herr Martin Börschel	SPD	
Herr Malik Karaman	SPD	
Herr Jörg van Geffen	SPD	
Herr Lino Hammer	GRÜNE	
Herr Manfred Richter	GRÜNE	
Herr Horst Thelen	GRÜNE	
Herr Firat Yurtsever	GRÜNE	
Herr Dr. Ralph Elster	CDU	entschuldigt
Herr Christoph Klausning	CDU	
Frau Güldane Tokyürek	DIE LINKE	
Herr Michael Weisenstein	DIE LINKE	
Herr Thomas Hegenbarth	BUNT	

Die Dringlichkeit des Antrages wird mehrheitlich gegen die Stimme von Pro Köln anerkannt. Anschließend wird die Tagesordnung einstimmig um die Punkte 7.1.5, 7.1.6, 7.1.7, 7.2.3, 7.2.4, 7.2.5, 7.2.6, 9.1.3, 10.26, 10.2.7, 10.2.8, 10.2.9, 10.2.10, 10.2.11, 10.2.12 und 10.2.13 erweitert.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- A. Vorstellung der Ergebnisse des Bezirksjugendtages**
- 1. Einwohnerfragestunde**
- 2. Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 3. Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 4. Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeord-**

nung des Landes Nordrhein-Westfalen

- 5. Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 6. Annahme von Schenkungen**
- 7. Anfragen gemäß §§ 4 und 40 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
 - 7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen
 - 7.1.1 Bauherr im Niehler Hafen
- Anfrage der SPD zur Sitzung der BV Nippes am 07.12.2017, TOP 7.2.5 - 3922/2017
 - 7.1.2 Handlungsbedarf zur Schaffung von Jugendeinrichtungen und Jugendtreffs 2017-2021“ Session Nr. 2177/2017
3837/2017
 - 7.1.3 AN/1632/2017
Vandalismus im Bezirk Nippes
4004/2017
 - 7.1.4 Altbaumburgweg
hier: Anfrage der SPD-Fraktion in der Sitzung der Bezirksvertretung Nippes am 07.12.2017, TOP 7.2.6
3986/2017
 - 7.1.5 Sicherheit in Longerich
- Anfrage der CDU zur Sitzung der BV Nippes am 02.02.2017 -
0253/2018
 - 7.1.6 Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung 5 (Nippes) aus der Sitzung vom 23.03.2017 betreffend Maßnahmen gegen die Umwandlung von Vorgärten in Pkw-Stellflächen AN/0391/2017
0207/2018
 - 7.1.7 Container im Toni-Steingass-Park - zu AN/1603/2017
0309/2018
 - 7.2 Neue Anfragen
 - 7.2.1 Zuständigkeit zur Verkehrsüberwachung in der "KVB Straße" an der Stadt-

bahnhaltestelle der Linie 12 in Niehl
- Anfrage der SPD-Fraktion -
AN/0071/2018

7.2.2 Schadstoffe durch Feuerwerke zu Silvester
- Anfrage der SPD-Fraktion -
AN/0072/2018

7.2.3 Wilhelm-Sollmann-Straße/Johannes-Rings-Straße
- Anfrage der SPD-Fraktion -
AN/0136/2018

7.2.4 Sanierung der historischen VFL- Tribüne auf der Pferderennbahn
- Anfrage der CDU -
AN/0145/2018

7.2.5 Raumbedarf durch mögliche Umstellung auf G9 bei Gymnasien im Stadtbe-
zirk Nippes
- Anfrage der CDU -
AN/0146/2018

7.2.6 Gaukler im Straßenverkehr
- Anfrage der CDU -
AN/0147/2018

8. Anträge gemäß §§ 3 und 40 Absatz 2 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.1.1 Förderung von Elektromobilität für CarSharing im Bezirk Nippes
- Antrag der Grünen -
AN/1744/2017

- Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen -
AN/0161/2018

8.1.2 Instandsetzung der Trimmgeräte im Blücherpark
- Antrag der SPD-Fraktion -
AN/0077/2018

8.1.3 Parkplätze am Friedhof in Alt-Niehl
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen -
AN/0093/2018

8.1.4 Bau eines Gymnasiums an der Schmiedegasse

- Antrag der CDU -
AN/0082/2018

8.1.5 Prüfung einiger Vorschläge aus der 4. Zukunftskonferenz Bilderstöckchen
- Gemeinsamer Antrag SPD, Grüne, CDU -
AN/1886/2017

8.1.6 Zebrastreifen am Grundschulweg Riehler Tal/Ecke Garthestraße
- Antrag der SPD-Fraktion -
AN/0070/2018

8.1.7 Einrichtung eines Zebrastreifens auf der Neusser Straße zwischen Viersener
Straße und Baudristraße
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen -
AN/0094/2018

8.1.8 Parkplätze Neusser Straße
- Antrag der CDU -
AN/0081/2018

8.1.9 Aktion Sicherheit für Radfahrerinnen und Radfahrer im Bezirk
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen -
AN/0095/2018

8.1.10 LSA Heimersdorfer Straße/Militärringstraße
- Antrag der CDU -
AN/0054/2018

8.1.11 Entscheidung des Hauptausschusses vom 15.01.2018
- Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der Fraktionen von SPD und CDU -
AN/0156/2018

Ersetzungsantrag der Grünen
AN/0171/2018

8.2 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 der Gemeindeordnung
des Landes Nordrhein-Westfalen

9. Verwaltungsvorlagen

9.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes
Nordrhein-Westfalen

9.1.1 Johannes-Giesberts-Park

hier: nördlicher Wegeanschluss zwischen dem Clouth-Gelände und der
Wegeverbindung von der Xantener Straße bis Florastraße und Amsterdamer
Straße
3682/2017

9.1.2 5-Jahresprogramm der Erschließungs- und Wohnungsbaumaßnahmen, Nip-
pes
2386/2017

9.1.3 Vergabe von bezirksorientierten Mitteln
0392/2018

9.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der
Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9.2.1 Richtlinie für die Benennung von Straßen
2998/2017

9.2.2 263. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln
vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1
Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
3813/2017

9.2.3 Luftreinhaltung - Position der Stadt Köln zur Fortschreibung des Luftreinhal-
teplans
3428/2017

Änderungsantrag der Linken
AN/0069/2018

10. Mitteilungen

10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

10.2.1 Zielbild 2020 - Maßnahmen zur Stärkung des städtischen Ordnungsdienstes
2763/2017

10.2.2 Nachfrage zu Vorlage Nr. 2590/2017
Wohnbauvorhaben in Verbindung mit § 34 BauGB in den Stadtbezirken 1 - 9
3798/2017

10.2.3 Bürgerhaushalt 2016 - weiteres Vorgehen bei der Umsetzung der Vorschläge
3745/2017

- 10.2.4 Flughafen Köln/Bonn - Generalsanierung der großen Start-/Landebahn
(14L/32R)
3709/2017
- 10.2.5 Gefahr im Verzug auf Schulweg in Niehl
hier: Antrag der SPD-Fraktion in der Sitzung der Bezirksvertretung Nippes
vom 07.12.2017, TOP 8.1.2
3993/2017
- 10.2.6 Geschwindigkeitskontrollen auf dem Niehler Kirchweg
3430/2017
- 10.2.7 Verkehrssituation Wilhelm-Sollmann-Straße/Neusser Straße
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Nippes vom
11.12.2014; TOP 8.1.3
3969/2017
- 10.2.8 Umsetzung der Mindeststandards zu „Standortübergreifende Unterstützung
der Ehrenamtlichen Flüchtlingsarbeit“
0179/2018
- 10.2.9 Handlungskonzept zur Kölner Behindertenpolitik, 2. Folgebericht
Controlling der Umsetzung der Einzelmaßnahmen
0224/2018
- 10.2.10 Ehrenamtspreis "KölnEngagiert 2018"
0235/2018
- 10.2.11 Wiedereinführung des G9-Bildungsgangs an Gymnasien - Informationen zum
geplanten Schulrechtsänderungsgesetz und zur Umsetzung in Köln
0014/2018
- 10.2.12 Weiterplanungsbeschluss Niehler Gürtel (Beschlussvorlage 2871/2017); Be-
schluss der Bezirksvertretung Nippes vom 07.12.2017; hier: Entscheidung
des Hauptausschusses vom 15.01.2018
0281/2018
- 10.2.13 Pilotprojekt "Parkplatz-App" für Nippes
hier: Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Nippes, Sitzung am
23.06.2016, TOP 8.1.9
0326/2018

II. Nichtöffentlicher Teil

11. Anfragen gemäß §§ 4 und 40 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

- 11.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen
- 11.2 Neue Anfragen
- 12. Anträge gemäß §§ 3 und 40 Absatz 2 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 12.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 12.2 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 13. Verwaltungsvorlagen**
- 13.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 13.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 14. Mitteilungen**
- 14.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters
- 14.2 Mitteilungen der Verwaltung

I. Öffentlicher Teil

A. Vorstellung der Ergebnisse des Bezirksjugendtages

Die Jugendeinrichtungen und Schulen stellten die Ergebnisse des Bezirksjugendtages vor und formulierten folgende Wünsche:

1. Sternsingerschule
 - a. Mehr Schulräume (Essraum, Regenpausenraum, Computerraum, Förderraum)
 - b. Einen schöneren Schulhof mit besseren Spielgräten
 - c. Schönere, hellere Toiletten
2. Take Five
 - a. Umwandlung der Neuen Kempener Straße in eine Spielstraße (ab Kreuzung Eckewartstraße)
3. Peter Ustinov Schule
 - a. Mehr jugendgerechte Infos über Vereine und Kinder- und Jugendeinrichtungen in Nippes
 - b. Eine Internetseite der Stadt Köln speziell für Jugendliche
 - c. Mehr Hotspots in Nippes mit mehr Kapazität
 - d. Sanierung der Bolzplätze in den Parks
4. Dachlow Jugendprojekt Weidenpesch
 - a. Barrierefreiheit im Dachlow
 - b. Eine Außenfläche
 - c. Anerkennung als Jugendeinrichtung

Anschließend ergeht folgender

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, die Vorschläge des Bundesjugendtages schnellstmöglich zu bearbeiten, so dass möglichst viele Wünsche umgesetzt werden können.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

1. **Einwohnerfragestunde**
2. **Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
3. **Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

4. **Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
5. **Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
6. **Annahme von Schenkungen**
7. **Anfragen gemäß §§ 4 und 40 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 7.1 **Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**
- 7.1.1 **Bauherr im Niehler Hafen
- Anfrage der SPD zur Sitzung der BV Nippes am 07.12.2017, TOP 7.2.5 - 3922/2017**

Die Bezirksvertretung nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

- 7.1.2 **Handlungsbedarf zur Schaffung von Jugendeinrichtungen und Jugendtreffs 2017-2021“ Session Nr. 2177/2017
3837/2017**

Die Bezirksvertretung nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

- 7.1.3 **AN/1632/2017
Vandalismus im Bezirk Nippes
4004/2017**

Die Bezirksvertretung nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

- 7.1.4 **Altbaumburgweg
hier: Anfrage der SPD-Fraktion in der Sitzung der Bezirksvertretung Nippes am 07.12.2017, TOP 7.2.6
3986/2017**

Die Bezirksvertretung nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

Herr Traud fragt nach, warum nach wie vor Knöllchen verteilt werden, wenn kein verändertes Parkraumkonzept besteht.

- 7.1.5 **Sicherheit in Longerich
- Anfrage der CDU zur Sitzung der BV Nippes am 02.02.2017 - 0253/2018**

Die Bezirksvertretung nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

7.1.6 Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung 5 (Nippes) aus der Sitzung vom 23.03.2017 betreffend Maßnahmen gegen die Umwandlung von Vorgärten in Pkw-Stellflächen AN/0391/2017 0207/2018

Die Bezirksvertretung nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

7.1.7 Container im Toni-Steingass-Park - zu AN/1603/2017 0309/2018

Die Bezirksvertretung nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

7.2 Neue Anfragen

**7.2.1 Zuständigkeit zur Verkehrsüberwachung in der "KVB Straße" an der Stadtbahnhaltestelle der Linie 12 in Niehl
- Anfrage der SPD-Fraktion -
AN/0071/2018**

Es liegt noch keine Antwort der Verwaltung vor.

**7.2.2 Schadstoffe durch Feuerwerke zu Silvester
- Anfrage der SPD-Fraktion -
AN/0072/2018**

Es liegt noch keine Antwort der Verwaltung vor.

**7.2.3 Wilhelm-Sollmann-Straße/Johannes-Rings-Straße
- Anfrage der SPD-Fraktion -
AN/0136/2018**

Herr Lachmann beantwortet die Anfrage wie folgt mündlich:

1. Die reflektierenden Schilder sind zwischenzeitlich aufgestellt worden.
2. Aus Sicht der Verwaltung, der KVB und der Polizei ist die Situation unkritisch, es liegen keine negativen Erkenntnisse vor.

Herr Erkelenz schlägt vor, dass sich die Verwaltung bei der gegenüberliegenden Drogerie Erkundigungen einholt. Gleichzeitig schlägt er vor, LED-Leuchten zu installieren.

**7.2.4 Sanierung der historischen VFL- Tribüne auf der Pferderennbahn
- Anfrage der CDU -
AN/0145/2018**

Es liegt noch keine Antwort der Verwaltung vor.

**7.2.5 Raumbedarf durch mögliche Umstellung auf G9 bei Gymnasien im Stadtbezirk Nippes
- Anfrage der CDU -
AN/0146/2018**

Die Bezirksvertretung nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

**7.2.6 Gaukler im Straßenverkehr
- Anfrage der CDU -
AN/0147/2018**

Es liegt noch keine Antwort der Verwaltung vor.

8. Anträge gemäß §§ 3 und 40 Absatz 2 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

**8.1.1 Förderung von Elektromobilität für CarSharing im Bezirk Nippes
- Antrag der Grünen -
AN/1744/2017**

Der Antrag wird von Frau Bechberger mit der Nachfrage der Kunden begründet. Sie verweist auf positive Erfahrungen in Stuttgart.

Herr Lachmann weist in diesem Zusammenhang auf folgendes hin:

- Es gebe einen regelmäßigen Austausch mit den Carsharing-Anbietern.
- Die Carsharing-Anbieter Cambio und Flinkster hätten bereits Stationen mit Elektroautos in Nippes eingerichtet. Die Cambio-Station befinde sich am Schillplatz, die Flinkster-Station an der Haltestelle Geldernstraße/Parkgürtel.
- Beide Unternehmen planen einen Ausbau des Angebots an Elektrofahrzeugen.
- Die Einrichtung von Elektroladesäulen an Carsharingstationen laufe laut Aussagen von Cambio problemlos, da die Finanzierung und Einrichtung der Säulen klaren Zuständigkeiten unterliege. Im Kölner Stadtgebiet biete Cambio an 18 Stationen E-Autos an.
- Bei den „Freefloating-Carsharern“ biete „DriveNow“ in Köln bereits Elektrofahrzeuge an. Auch dieser Bestand solle ausgebaut werden.
- Ebenso plane ein dritter Anbieter die bestehende Fahrzeugflotte zunehmend auf Elektrofahrzeuge umzurüsten.
- Die beiden Freefloating-Anbieter hätten Dez. VIII konkrete Daten bzw. Standortwünsche für Ladeinfrastruktur gemeldet, die im Rahmen des Ladeinfrastruktur-Standortkonzeptes näher untersucht/überprüft würden. Hier hätten beide Anbieter zugesagt, bei Bedarf weitere Daten zu liefern.
- Derzeit gebe es im Rahmen des Sofortprogramms „Saubere Luft 2017-2020“ die Möglichkeit für privatwirtschaftliche Unternehmen (insbes. Carsharingunternehmen) eine 40 %-ige Förderung von E-Fahrzeugen zu beantragen, sofern die Kommune bescheinigt, dass sie im Rahmen des E-

Mobilitätskonzeptes/Klimaschutzkonzeptes wichtig sind.

- Die Koordinationsstelle Klimaschutz habe diesbezüglich direkten Kontakt mit dem Bundesverband Carsharing hergestellt. Der Bundesverband habe alle in Köln tätigen Anbieter entsprechend darüber in Kenntnis gesetzt, dass die Stadt Köln eine entsprechende Bescheinigung ausstelle, wenn die Anbieter verstärkt E-Fahrzeuge anschaffen möchten.
- Ein Anbieter werde 14 weitere E-Fahrzeuge im Rahmen dieses Förderauftrages bestellen.
- Darüber hinaus beteilige sich die Verwaltung im Gesetzgebungsverfahren des Landes bei der Ausgestaltung des Carsharing-Bundesgesetzes. Das Land beabsichtige – abweichend vom Bundesgesetz – die Aufstellung von Eignungskriterien der Carsharinganbieter den Kommunen zu überlassen. Damit würden die politischen Gremien die Möglichkeit erhalten z. B. E-Fahrzeuge als obligatorisch festzuschreiben. Das bedeute, dass die Verwaltung bei einer Ausschreibung des Carsharinganbieters fordern könne, dass nur E-Fahrzeuge einzusetzen sind.

Herr Schmitz ist der Ansicht, der Antrag hätte sich im Hinblick auf Cambio erledigt. Er hält es weiter nicht für sinnvoll, den Antrag auf Nippes zu beschränken, da dieses zu einer Insellösung führe.

Frau Bechberger möchte an dem Antrag festhalten, da die RheinEnergie es beispielsweise nicht geschafft habe, auf der Neusser Straße eine Ladestation zu errichten. Die Wünsche der Carsharing-Anbieter würden nicht zügig genug umgesetzt.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, einen engen Austausch mit den CarSharing Anbietern (sowohl den stationsgebundenen als auch den flexiblen) zu suchen, um die CarSharing Flotte im Bezirk Nippes sukzessive zu elektrifizieren und somit die Fahrzeuge mit Verbrennungsmotoren durch Electric Drive zu ersetzen.

Ziel der engen Zusammenarbeit soll es sein, entsprechende Voraussetzungen für Lade- Möglichkeiten im Bezirk Nippes zu schaffen, beziehungsweise den Anbietern diese zu ermöglichen.

Abstimmungsergebnis:

Bei Enthaltung von Pro Köln mehrheitlich gegen die Stimmen von Grünen und Linke abgelehnt.

**8.1.2 Instandsetzung der Trimmgeräte im Blücherpark
- Antrag der SPD-Fraktion -
AN/0077/2018**

Der Antrag wird von Herrn Traud begründet. Nach anschließender Diskussion ergeht folgender

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die heruntergekommenen Trimmgeräte im Blücherpark wieder instand zu setzen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

8.1.3 Parkplätze am Friedhof in Alt-Niehl - Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - AN/0093/2018

Der Antrag wird von Frau Bechberger begründet und auf Vorschlag von Herrn Winz erweitert.

Beschluss:

Die Verwaltung wird aufgefordert, auf dem Parkplatz am Niehler Friedhof, Feldgärtenstraße, während der Öffnungszeiten des Friedhofes ungefähr zehn Parkplätze als Kurzzeitparkplätze (Parkschein oder Parkscheibe) einzurichten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

8.1.4 Bau eines Gymnasiums an der Schmiedegasse - Antrag der CDU - AN/0082/2018

Der Antrag wird von Herrn Winz mit dem erhöhten Raumbedarf für Gymnasien durch die Rückkehr zu „G9“ begründet.

Herr Bürgeramtsleiter Mayer hält die Elternbefragung für kein probates Mittel. Ein Schulneubau dauere acht Jahre. Daher wäre es sinnvoller, die Anmeldeüberhänge bei Gymnasien und Gesamtschulen zu betrachten.

Frau Hölzing weist auf 700 Ablehnungen bei Gesamtschulen hin. Für diese abgelehnten sei dann das Gymnasium der Favorit. Sie hält es daher für dringender, eine Gesamtschule zu bauen.

Herr Schmitz weist darauf hin, dass die fehlenden Raumkapazitäten erst 2027 voll durchschlagen würden. Wenn Elternfavorit ein Gymnasium sei, dann müsse man dieses auch bauen.

Herr Hanna findet eine Elternbefragung als Orientierungsmaßstab richtig. Ein weiteres Gymnasium hält er für richtig.

Herr Steinbach findet, dass persönliche Vorlieben keine Rolle spielen dürften, es müsse nur anhand des tatsächlichen Bedarfs entschieden werden. Die SPD würde dabei auch über ihren Schatten springen.

Herr Dr. Gutzeit stellt fest, dass es Konsens sei, dass auf dem fraglichen Grundstück eine Schule gebaut werden müsse – unabhängig von der Schulform. Die CDU sei nicht dogmatisch und daher grundsätzlich auch Gesamtschulen gegenüber aufgeschlossen.

Herr Willige bemängelt, dass laut Antrag nur geplant und gebaut werden solle, wenn sich ein Bedarf für ein Gymnasium ergebe.

Frau Mönnink hält es für wichtig, dass auf dem Grundstück auf jeden Fall eine weiterführende Schule gebaut werde.

Frau Hölzing sieht nicht die Notwendigkeit einer Elternbefragung und verweist nochmal auf die 700 erfolglosen Anmeldungen bei Gesamtschulen.

Herr Gabel findet, dass frühzeitig ein Verkehrskonzept erstellt werden müsse.

Herr Dr. Heinen weist darauf hin, dass der Bedarf an weiterführenden Schulen riesig sei und kaum gedeckt werden könne. Deswegen solle die Verwaltung sofort mit dem Bau beginnen. Die Schulform könne auch später festgelegt werden.

Herr Bürgeramtsleiter Mayer schlägt nochmals eine andere Methode zur Erhebung des Elternwillens vor und weist darauf hin, dass eine rückwirkende Betrachtung der Ablehnungszahlen an Gymnasium und Gesamtschulen für drei Jahre möglich sei.

Herr Winz hält nur Zukunftszahlen für aussagefähig.

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

Die Bezirksvertretung bekräftigt ihren Willen, am Standort Schmiedegasse u.a. eine weiterführende Schule zu errichten.

Die Verwaltung wird gebeten, mittels Elternbefragung oder einer alternativen Methode, die den Elternwillen der Zukunft deutlich werden lässt, den Bedarf an Gymnasial- und Gesamtschulplätzen im Stadtbezirk Nippes nach Wiedereinführung von „G9“ neu zu bestimmen.

Soweit sich hier ein weiterer Bedarf für ein Gymnasium ergibt, bittet die Bezirksvertretung Nippes den Ausschuss Schule und Weiterbildung, einen Beschluss herbeizuführen mit dem Ziel, auf dem Baugrundstück „Südliche Schmiedegasse“ ein Gymnasium zu planen und zu errichten.

Der laut der Beschlussvorlage 4265/2013 erteilte Auftrag für einen Bebauungsplan, der unter anderem die Planung einer Schule beinhaltet, soll somit bzgl. der Schulform konkretisiert werden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimme der Linken beschlossen.

8.1.5 Prüfung einiger Vorschläge aus der 4. Zukunftskonferenz Bilderstöckchen - Gemeinsamer Antrag SPD, Grüne, CDU - AN/1886/2017

Herr Traud fragt zur Mitteilung des Sozialamtes nach, wo genau auf der Ebersbacher Straße sich das Plangebiet befindet.

Herr Bezirksbürgermeister Schößler bedankt sich in diesem Zusammenhang für das Engagement des Bürgeramtsleiters.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen,

- ob und wie, rund um den Spielplatz Ebernburgweg/Gertrud-Roberts-Platz, eine Spielstraße mit einer Geschwindigkeitsbegrenzung von 7 Km/h eingerichtet werden kann.
- ob im Stadtteil Bilderstöckchen Angebote für betreutes Wohnen älterer Menschen sinnvoll sind und wie diese ggf. geschaffen werden können.
- welche Maßnahmen zur Einhaltung des Tempolimits (30 km/h) auf der Longe-richer Straße beitragen können.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**8.1.6 Zebrastreifen am Grundschulweg Riehler Tal/Ecke Garthestraße
- Antrag der SPD-Fraktion -
AN/0070/2018**

Der Antrag wird von Herrn Steinbach begründet. Nach anschließender Diskussion ergeht folgender

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, folgenden aus dem Antrag AN/1380/2016 „Sicherung des Überquerens der Niehler Straße und des Riehler Tals für Fußgänger“ vom 15.09.2016 stammenden Punkt zeitnah umzusetzen:

Auf der Straße „Riehler Tal“ auf Höhe der Garthestraße sollen folgende Maßnahmen umgesetzt werden:

- a) Anlage eines Fußgängerüberweges („Zebrastreifen“) an der bereits angelegten Fahrbahnverengung südlich der Garthestraße.
- b) Installation von Fahrradnadeln, Abpollerung oder ähnliches auf der Sperrfläche unmittelbar vor der Fahrbahnverengung, um das illegale Abstellen von Fahrzeugen zu verhindern.
- c) Besondere Kennzeichnung des Übergangs bspw. mit einer Polizistenfigur oder einem Schulkind-Schild wegen seiner Nutzung als Schulweg für Grundschüler.

Abstimmungsergebnis:

Bei Enthaltung von Pro Köln einstimmig beschlossen.

**8.1.7 Einrichtung eines Zebrastreifens auf der Neusser Straße zwischen Viersener Straße und Baudristraße
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen -
AN/0094/2018**

Frau Mönnink begründet den Antrag mit dem hohen Verkehrsaufkommen.

Herr Happe hält dem entgegen, dass auf der ganzen Neusser Straße ein hohes Verkehrsaufkommen herrsche und überall die Straße gequert werde.

Herr Schmitz weist darauf hin, dass ein Zebrastreifen an dieser Stelle der Systematik widerspreche.

Herr Dr. Schmalz hält es wichtig, dass man die tatsächlichen Verhältnisse betrachtet.

Für Frau Mönnink sind das Leben und die Gesundheit der Passanten schützenswert.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Zebrastreifen auf der Neusser Straße zwischen Viersener Straße und Baudristraße (Höhe Hausnummer 269) einzurichten.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen von Grünen und Linke abgelehnt.

**8.1.8 Parkplätze Neusser Straße
- Antrag der CDU -
AN/0081/2018**

Der Antrag wird von Herrn Winz begründet und erweitert.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, bei der Planung des Umbaus der Neusser Straße zwischen Mollwitz- und Scheibenstraße Parkplätze unter folgenden Maßgaben zu berücksichtigen:

1. Vorhandene Kurzzeitparkplätze vor Geschäften sollen erhalten oder sogar ausgebaut werden.
2. Die vorhandenen Parkplätze sollen in voller Zahl erhalten bleiben.
3. Die Ausführungsplanung soll der Bezirksvertretung nochmals zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Dieser Antrag soll die beschlossenen Forderungen des Antrags AN/0676/2016 konkretisieren und bestärken.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**8.1.9 Aktion Sicherheit für Radfahrerinnen und Radfahrer im Bezirk
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen -
AN/0095/2018**

Der Antrag wird von Frau Hölzing begründet.

Herr Lachmann weist darauf hin, dass die auf dem Rudolfplatz durchgeführte Aktion immens aufwändig war und eine Realisierung schwierig werde. Er schlägt daher eine Diskussion beim Runden Tisch Fahrradverkehr vor.

Die Bezirksvertretung folgt dieser Empfehlung und beschließt einstimmig die Verweisung und Beschlussfassung beim Runden Tisch Fahrradverkehr.

**8.1.10 LSA Heimersdorfer Straße/Militärringstraße
- Antrag der CDU -
AN/0054/2018**

Der Antrag wird von Herrn Erkelenz in einen Prüfauftrag umgewandelt und auf Vorschlag von Herrn Baumann ergänzt.

Herr Lachmann weist darauf hin, dass die Wartezeit für Fußgänger maximal 66 Sekunden betrage, normalerweise warte man 22 bis 39 Sekunden. Die Zeiten würden sich im Rahmen bewegen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes bittet die Verwaltung um Prüfung, ob für die Steuerung der LSA Heimersdorfer Straße/Militärringstraße kürzere Wartezeiten für Fußgänger nach dem Betätigen des Anforderungstasters vorgesehen werden können (ähnlich der LSA Herforder Straße/Militärringstraße). Gleichzeitig wird um Prüfung gebeten,

ob ggf. auch die Grünphase verkürzt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**8.1.11 Entscheidung des Hauptausschusses vom 15.01.2018
- Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der Fraktionen von SPD und CDU -
AN/0156/2018**

**Ersetzungsantrag der Grünen
AN/0171/2018**

Herr Baumann führt aus, dass es bei diesem gemeinsamen Antrag nur um eine rechtliche Frage, nämlich der Auslegung des Begriffs „überbezirkliche Bedeutung“ gehe. Ein Radweg, der nur ausgebessert werde, habe seiner Meinung keine überbezirkliche Bedeutung. Ebenso wenig könne er dieses bei der Aufbesserung einer Grünfläche oder der Abschaffung eines Parkplatzes erkennen. Die Bezirksvertretungen in Mülheim und Ehrenfeld würden sich zu Recht für nicht zuständig halten.

Ferner führt er aus, dass es Aufgabe des Hauptausschusses gewesen sei, dass Gespräch mit der Bezirksvertretung zu suchen, dieses sei jedoch nicht geschehen. Auch seien die Zusagen der Oberbürgermeisterin zur Stärkung der Bezirke nichts wert gewesen.

Es bestehe nach seiner Ansicht ein Dissens zwischen Rat, Verwaltung und der Bezirksvertretung. Diesen könne nur ein Richter lösen. Er appelliert in diesem Zusammenhang, dem Bezirksbürgermeister ein starkes Mandat zu geben und fordert deswegen einen einstimmigen Beschluss.

Den Ersetzungsantrag der Grünen halte er für einen Vertrauensbruch, da dieser in der Fraktionsvorsitzendenbesprechung nicht angesprochen worden sei.

Den Vorwurf des Vertrauensbruches weist Herr Dr. Schmalz zurück, der Ersetzungsantrag sei erst heute Morgen formuliert worden. Er habe nichts gegen eine Stärkung der Bezirke, aber Bedenken, da die genannten Gründe eine andere Intention verfolgen dürften. Er vermutet, dass man über eine Hintertür die Entscheidungshoheit darüber erlangen wolle, eine Durchgangsstraße quer durch den Bezirk zu bauen.

Herr Willige trägt vor, dass die Bezirksvertretung die Möglichkeit habe, eine Alternative zum Auto anzubieten, indem sie einen Radweg beschließe, der mehrere Bezirke, nämlich Mülheim, Nippes und Ehrenfeld, miteinander verbindet.

Herr Bezirksbürgermeister Schößler weist darauf hin, dass es nur um die Frage der Zuständigkeit gehe. Die Initiative des MdR Weisenstein hätte nicht in den Verkehrsausschuss, sondern in der Bezirksvertretung Nippes erfolgen müssen.

Herr Schmitz spürt ein tiefes Misstrauen bei allen Beteiligten. Wichtig sei, dass die Bezirksvertretung und kein anderes Gremium einen Beschluss fasse. Die CDU würde dabei auch den Bau eines Radweges unterstützen.

Herr Happe schließt sich den Herren Baumann und Schmitz an und betont, dass die Bezirksvertretung um ihre Rechte kämpfen müsse. Bereits in der Vergangenheit sei man mehrfach beschnitten worden. Er erinnert in diesem Zusammenhang an das

Verkehrskonzept Weidenpesch.

Frau Hölzing hält es für ungeschickt vorzupreschen, wenn sich nicht alle Bezirke einig sind. Es sei unfair, ein Exempel an solch einer umstrittenen Entscheidung zu statuieren. Dieser Schuss könne nach hinten losgehen.

Frau Bechberger weist darauf hin, dass es in der Vergangenheit genug andere Beispiele gegeben habe um für die bezirklichen Rechte zu kämpfen, beispielsweise bei der Schließung des NippesBades. Dieses hier zu verzögern gehe vor dem Hintergrund fortschreitender Luftverschmutzung zu Lasten der Nippeser Bürger.

Herr Gabel favorisiert einen Bürgerbescheid.

Laut Herrn Steinbach werde nichts verzögert. Es gehe auch nicht um Pro oder Kontra des Gürtelausbaus, sondern nur um den Antrag. Auch sehe er keine Differenzen zwischen den Bezirken.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes nimmt die Entscheidung des Hauptausschusses vom 15.01.2018, dass der Rat der Stadt Köln das entscheidungsbefugte Gremium für den Weiterplanungsbeschluss Niehler Gürtel (Vorlage 2871/2017) ist, mit Bedauern zur Kenntnis.

Die Bezirksvertretung Nippes beauftragt den Bezirksbürgermeister, alle rechtlichen Mittel auszuschöpfen, um die Verletzung der Rechte der BV Nippes in diesem Falle festzustellen und die Rechtsverletzung zu korrigieren. Dies beinhaltet auch die Beauftragung eines Rechtsanwaltes sowie die Prozessbefugnis zum Beschreiten des Rechtsweges.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen von Grünen und Linken beschlossen.

Die Grünen verzichten anschließend auf eine Abstimmung über ihren Ersetzungsantrag.

8.2 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9. Verwaltungsvorlagen

9.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9.1.1 Johannes-Giesberts-Park hier: nördlicher Wegeanschluss zwischen dem Clouth-Gelände und der Wegeverbindung von der Xantener Straße bis Florastraße und Amsterdamer Straße 3682/2017

Beschluss:

Die Bezirksvertretung beschließt den Ausbau des nördlichen Wegeanschlusses in Verlängerung der Straße „Am Walzwerk“ bis zum Hauptweg durch moderne Stadt. Es sollen Ersatzpflanzungen, vorzugsweise mit Douglasien, vorgenommen werden.

Abstimmungsergebnis:

Bei Enthaltung von Pro Köln einstimmig beschlossen.

**9.1.2 5-Jahresprogramm der Erschließungs- und Wohnungsbaumaßnahmen, Nippes
2386/2017**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes stellt den Bedarf für die Erschließungs- und Wohnungsbaumaßnahmen mit bezirklicher Bedeutung für die Jahre 2018 ff. entsprechend der Anlagen fest und beauftragt die Verwaltung - vorbehaltlich der Rechtskraft der Haushaltssatzung für das Jahr 2018 - mit der Umsetzung dieser Maßnahmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**9.1.3 Vergabe von bezirksorientierten Mitteln
0392/2018**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes beschließt folgende Vergabe von bezirksorientierten Mitteln:

1. 2.000,- EUR an den RRC Günther 1921 e.V. zur Durchführung des trad. Radrennens „Cologne Classic“
2. 300,- EUR an die Montessori-Kita St. Marien zur Durchführung des Bewegungsprojektes „Kreativer Kindertanz“
3. 3.000,- EUR an die Kölner Spielewerkstatt e.V. zur Durchführung des Kinderkultursommers 2018
4. 800,- EUR an Pänz im Veedel zur Durchführung des Projektes „Vom Ich zum Du zum Wir“
5. 1.500,- EUR an die Kath. Kirchengemeinde St. Engelbert zur Durchführung eines Straßenfestes im Bezirk Nippes

Abstimmungsergebnis:

Die Positionen 1 und 2 wurden einstimmig und die Positionen 3 bis 5 mehrheitlich gegen die Stimme von Pro Köln beschlossen.

9.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

**9.2.1 Richtlinie für die Benennung von Straßen
2998/2017**

Die Vorlage wird in die nächste Sitzung geschoben.

**9.2.2 263. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
3813/2017**

Beschluss:

Der Rat beschließt den Erlass der 263. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**9.2.3 Luftreinhaltung - Position der Stadt Köln zur Fortschreibung des Luftreinhaltungsplans
3428/2017**

Die Vorlage wird in die nächste Sitzung geschoben.

10 Mitteilungen

10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

Herr Bezirksbürgermeister Schößler weist zunächst zu Mitteilung 0281/2018 (TOP 10.2.12) darauf hin, dass kein Vermittlungsversuch stattgefunden hat.

Weiterhin teilt er mit, dass am 03.02.2018 der Empfang der Tollitäten stattfindet.

Abschließend bedankt er sich bei Herrn Breetzmann für sein Engagement.

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

**10.2.1 Zielbild 2020 - Maßnahmen zur Stärkung des städtischen Ordnungsdienstes
2763/2017**

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**10.2.2 Nachfrage zu Vorlage Nr. 2590/2017
Wohnbauvorhaben in Verbindung mit § 34 BauGB in den Stadtbezirken
1 - 9
3798/2017**

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**10.2.3 Bürgerhaushalt 2016 - weiteres Vorgehen bei der Umsetzung der Vor-
schläge
3745/2017**

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**10.2.4 Flughafen Köln/Bonn - Generalsanierung der großen Start-/Landebahn
(14L/32R)
3709/2017**

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**10.2.5 Gefahr im Verzug auf Schulweg in Niehl
hier: Antrag der SPD-Fraktion in der Sitzung der Bezirksvertretung Nip-
pes vom 07.12.2017, TOP 8.1.2
3993/2017**

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

Herr Steinbach hat folgende Nachfragen:

1. Ist der Verwaltung bekannt, wann die Hauptquerungszeiten sind und wann die Schule beginnt und endet?
2. Warum wurde eine von der Verwaltung als unübersichtlich eingeschätzte Querungsstelle von der Polizei und der Schule den Kindern als sicherer Schulweg empfohlen?

**10.2.6 Geschwindigkeitskontrollen auf dem Niehler Kirchweg
3430/2017**

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**10.2.7 Verkehrssituation Wilhelm-Sollmann-Straße/Neusser Straße
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Nippes vom
11.12.2014; TOP 8.1.3
3969/2017**

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**10.2.8 Umsetzung der Mindeststandards zu „Standortübergreifende Unterstützung der Ehrenamtlichen Flüchtlingsarbeit“
0179/2018**

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**10.2.9 Handlungskonzept zur Kölner Behindertenpolitik, 2. Folgebericht
Controlling der Umsetzung der Einzelmaßnahmen
0224/2018**

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**10.2.10 Ehrenamtspreis "KölnEngagiert 2018"
0235/2018**

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**10.2.11 Wiedereinführung des G9-Bildungsgangs an Gymnasien - Informationen zum geplanten Schulrechtsänderungsgesetz und zur Umsetzung in Köln
0014/2018**

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**10.2.12 Weiterplanungsbeschluss Niehler Gürtel (Beschlussvorlage 2871/2017);
Beschluss der Bezirksvertretung Nippes vom 07.12.2017; hier: Entscheidung des Hauptausschusses vom 15.01.2018
0281/2018**

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**10.2.13 Pilotprojekt "Parkplatz-App" für Nippes
hier: Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Nippes, Sitzung am 23.06.2016, TOP 8.1.9
0326/2018**

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

gez. Schößler
(Bezirksbürgermeister)

gez. Rupsch
(Schriftführer)